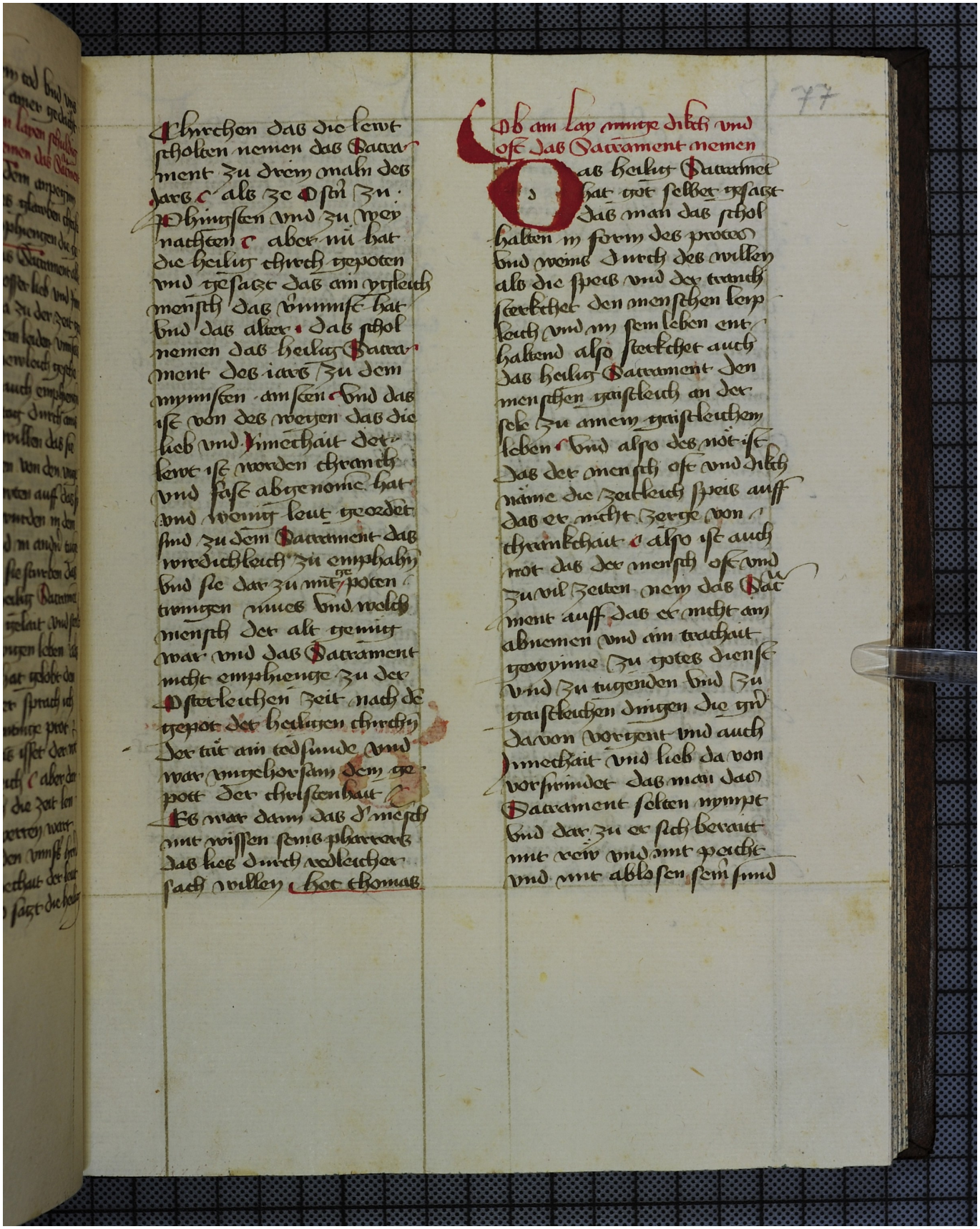
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27316
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



Christen das die leut
scholten nemen das Sacra-
ment zu drey mahl des
jars. als ze Ostern zu:
Pfingsten und zu wey
nachten. aber nu hat
die heilig christ geboten
und gesatzt das ein yglich
mensch das vnnmse hat
und das alter. das schol
nemen das heilig Sacra-
ment des iars zu dem
mynnsten ainsen. und das
ist von des wegen das die
lieb und innecheit der
leut ist worden erkaltet
und fast abgenome hat
und wenig leut geordet
sind zu dem Sacrament das
wirdiclich zu emphahen
und sie dar zu mit gnoten
trungen muess und welch
mensch der alt gemig
war und das Sacrament
nicht emphienge zu der
Osterleichen zeit nach de
gepot der heiligen christen
der tät ain todsunde und
war ungehorsam dem ge-
pott der christenhait.
Es war denn das d'mensch
mit wissen seins pfarrers
das lies durch redlicher
sach willen. Hier thomas

77

Ob ain lay ainige dikch und
oft das Sacrament nemen
Das heilig Sacrament
hat got selber gesatzt
das man das schol
halten in forem des protes
und weins durch des willen
als die speis und der trank
sterket den menschen leip
lich und an sein leben ent-
haltend also sterket auch
das heilig Sacrament den
menschen geistlich an der
sele zu ainem geistlichen
leben. und also des not ist
das der mensch oft und dikch
näme die zeitlich speis auff
das er nicht zerge von
ehrankhait. also ist auch
not das der mensch oft und
zu vil zeiten nem das Sacra-
ment auff das er nicht an
abnemen und ain trachait
gewinne zu gotes dienst
und zu tugenden und zu
geistlichen dingen die gut
davon vorgent und auch
innecheit und lieb da von
vorsinnet das man das
Sacrament solten nymmt
und dar zu er sich berait
mit reu und mit peichte
und mit ablosen sein sind